



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Institut für Religionswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

HS 2017

Für die Studienprogramme

- BA/MA Religionswissenschaft
- BA/MA Central Asian Studies
- Master Religionen in globaler Gegenwart (CGS)

Änderungen vorbehalten!

*Version 2
22.06.2017*

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen: KSL

Die Anmeldung zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erfolgt über KSL und ist obligatorisch.

An- und Abmeldetermin: **01. Juni 2017 – 22. Dezember 2017**

Ausserhalb dieses Zeitfensters sind keine An-/Abmeldungen mehr möglich.

Bitte beachten Sie, dass das Anmeldeprozedere in zwei Schritten verläuft:

Schritt Eins:

1. Anmeldung via Studierendeneinstieg KSL, Kurs anklicken → Der Kurs erscheint in Ihrer Planungsansicht.
2. Überprüfen Sie in der Planungsansicht, in welcher Rubrik/Spalte der Kurs erscheint (in der Regel in der Zwischenablage)
3. Verschieben Sie allenfalls den Kurs in die richtige Rubrik, indem Sie "hier anrechnen" anklicken (wenn es nicht klappt bitte in der Zwischenablage belassen. Das Prüfungssekretariat kann den Kurs nachträglich verschieben).

Schritt Zwei

4. Klicken Sie (immer noch in der Planungsansicht) auf den Pfeil/Dreieck beim Fensterchen → es erscheint eine Menuliste
5. "an-/abmelden" anklicken → die Planungsansicht wechselt zum Fenster mit den Kursdetails. Von diesem Fenster aus können Sie sich definitiv anmelden.

Lernplattform ILIAS

KSL ist direkt mit ILIAS verlinkt. D.h. der Zugang zu ILIAS wird ausschliesslich bei erfolgter Anmeldung in KSL gewährt. Eine Anmeldung nur in ILIAS ist nicht möglich.

Leistungskontrollen

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen gilt gleichzeitig für die Teilnahme an den Leistungskontrollen. Es ist KEINE SEPARATE ANMELDUNG mehr möglich.

Wer NICHT an der Leistungskontrolle teilnehmen will, muss sich bis 31. Mai von der Lehrveranstaltung abmelden.

ACHTUNG:

Ohne **AN**meldung wird die Lehrveranstaltung nicht angerechnet!

Ohne **AB**meldung von der Lehrveranstaltung wird diese Ende Semester mit der Note 1 bewertet!

Lehrveranstaltungen

Vorlesung	Die Dynamiken einer modernen Religionsgemeinschaft: Geschichte und Soziologie der Zeugen Jehovas Prof. Dr. Andrea Rota
Stammnr.	434940
Zeit	Mittwoch 14-16h
Beginn	20.09.2017
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionsgeschichte (RG) - CGS: Modul 2

Die Zeugen Jehovas wurden in den 70er-Jahren des 19. Jahrhunderts vom amerikanischen Pastor Charles Taze Russell als loses Netzwerk kleiner Bibelforschergruppen ins Leben gerufen. Sie sind heute eine internationale Denomination mit mehr als 8 Millionen aktiven Mitgliedern und stellen eine der am schnellsten wachsenden christlichen Religionsgemeinschaften weltweit dar. Daher bieten die Zeugen Jehovas ein ausgezeichnetes Fallbeispiel an, um die Dynamiken einer modernen, globalen Religionsgemeinschaft zu analysieren. In der Vorlesung werden wir zentrale Ereignisse und Prozesse in der Geschichte dieser Gemeinschaft in einem breiteren historischen Kontext situieren. Mit der Hilfe soziologischer Theorien werden wir zudem versuchen, diese Ereignisse und Prozesse zu erklären und besser zu verstehen. Unter anderem werden wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Inwieweit und wie haben sich die Strukturen der Zeugen Jehovas durch die globale Verbreitung der Gruppe verändert? Wie haben die Zeugen Jehovas ihre Beziehungen zur Welt ausgehandelt? Welche Rolle spielen verschiedene Medien in der Konstitution dieser Gemeinschaft? Inwieweit lassen sich die Prozesse, die wir in der historischen Entwicklung der Zeugen Jehovas beobachten können, auf andere Gemeinschaften übertragen?

BA-Seminar	Einführung in die Religionswissenschaft I Dr. Marion von Stockhausen Wettstein
Stammnr.	447
Zeit	Freitag 10-12h
Beginn	22.09.17
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- BA Major und Minor 60 Religionswissenschaft: Grundlagen/Pflichtbereich - BA Minor 30 Religionswissenschaft: Wahlbereich

Das Grundlagenseminar (mit begleitendem Tutorium) macht die Studierenden mit dem universitären Dasein im Allgemeinen sowie formal mit wissenschaftlichem Arbeiten und inhaltlich mit den wichtigsten Antworten auf die Frage: „Was ist Religionswissenschaft?“ vertraut. Es soll also den StudienanfängerInnen das Basiswissen vermitteln, welches den weiteren Verlauf des Studiums prägen wird. Konkret werden mittels geleiteter Lektüre folgende Inhalte erarbeitet und diskutiert:

Die wichtigsten Wissenschaftszweige der Religionswissenschaft, ihr konkretes Interesse und theoretischer Zugang zum Gegenstand; wichtige Vertreter der Religionswissenschaft und ihre Theorien; Religionszugänge und Religionsdefinitionsmöglichkeiten; Geschichte des Religionsbegriffs; Geschichte und Standortbestimmung des Faches; Fallbeispiele aus verschiedenen religiösen Traditionen.

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger. Damit sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Literatur:

- Skript Einführung in die Religionswissenschaft I
- Jens Schlieter (Hg.). (2010). Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann. Stuttgart: Reclam.

Über Beschaffungsmöglichkeiten und allfällige Änderungen in Bezug auf die benötigte Literatur werden die Studierenden bei erfolgreicher Anmeldung rechtzeitig informiert.

Bemerkungen:

- Das Einführungsseminar ist für Studierende im Hauptfach Religionswissenschaft sowie Minor 60 obligatorisch
- Das begleitende Tutorium ist für Studierende im Hauptfach Religionswissenschaft obligatorisch

Tutorium	Begleitend zum BA-Seminar „Einführung in die Religionswissenschaft I“ Sophie Meyer
Stammnr.	160759
Zeit	Wird bekannt gegeben
Beginn	22.09.17
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	- BA Major Religionswissenschaft: Pflichtbereich

Das zum BA-Seminar "Einführung in die Religionswissenschaft I" begleitende Tutorium ist für Studierende im Studienprogramm Religionswissenschaft Major obligatorisch. Für Studierende im Minor wird das Tutorium als freie Leistung angerechnet.

Der Durchführungstermin des Tutoriums wird in der 1. Sitzung des BA-Seminars "Einführung in die Religionswissenschaft I" gemeinsam festgelegt.

BA-Seminar	BA-Seminar: Filmanalyse in der Religionswissenschaft M.A. Karolina Lisowski
Stammnr.	434922
Zeit	Mittwoch 10-12h
Beginn	20.09.17
ECTS	7/6
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionssystematik

Achtung: Das Seminar wird für die Studiengänge BA Major mit 7 ECTS gewichtet, für den Studiengang BA Minor 60 Religionswissenschaft mit 6 ECTS

BA/MA-Seminar	Die Kategorie „Belief“ in der Religionsforschung Prof. Dr. Jens Schlieter, Prof. Dr. Andrea Rota
Stammnr.	434578
Zeit	Freitag 10-12h
Beginn	22.09.17
ECTS	7/6
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionssystematik, ab 3. Semester - MA Religionskulturen: Modul 1 - MA Religion in globaler Gegenwart: Modul 1

Obwohl in der Religionswissenschaft der Begriff des „Glaubens“ (belief) oft Verwendung findet, werden die systematischen Ansätze, wie dieser erforscht werden kann, zumeist nur im Rahmen bestimmter Zugänge diskutiert: unter anderem der Religionsphilosophie, der Psychologie der „Cognitive Science of Religion“, oder der Religionssoziologie. Ziel des Seminars ist es, diese Zugänge miteinander in ein Gespräch zu bringen und deren praktischen und theoretischen Folgen zu vergleichen. Nach einer historischen Kontextualisierung zu den Begriffen des „Glaubens“ in verschiedenen Sprachen und Fächern werden philosophische und kognitive Theorien zum Glauben (u.a. William James, Ilkka Pyysiäinen) behandelt. Im Anschluss werden Überlegungen von klassischen und gegenwärtigen Autoren (u.a. Max Weber, Emile Durkheim, Margaret Gilbert) und die Frage behandelt, wie sich kollektive Formen des Glaubens herausbilden. Zum Abschluss werden jüngere soziologische Theorien zum „believing without belonging“ (Grace Davie), sowie der expliziten Positionierung von „Nicht-Glauben/den“ („nones“, non-belief) diskutiert.

Achtung: Das Seminar wird für die Studiengänge BA Major mit 7 ECTS gewichtet, für den Studiengang BA Minor 60 Religionswissenschaft mit 6 ECTS

BA/MA-Seminar	Von dem „Buddha“ zum buddha-dharma: Doxographische und genealogische Quellen der indischen und tibetischen Tradition Prof. Dr. Jens Schlieter
Stammnr.	434938
Zeit	Montag 16-18h
Beginn	18.09.2017
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: empirischer Schwerpunkt (ES) - BA und MA Major/Minor CAS: Regionalwissenschaft (RW)

Das Seminar wendet sich den indischen und tibetischen Quellen zu, die die frühe Geschichte des Buddhismus beschreiben. Wie wurde der Zusammenhang zwischen der Lehre bzw. des „Gesetzes“ (dharma, shāśana), welche(s) der Buddha fand (bzw. wiederfand), sowie deren Entfaltung geschichtlich dargestellt? Ein besonderes Interesse gilt dabei dem Verhältnis der verschiedenen Selbstbezeichnungen für den „Buddhismus“. Im Seminar werden dazu doxographische und „religionsgeschichtliche“ Werke der indischen und tibetischen Tradition in Übersetzung gelesen (wie z.B. Bu-ston's oder Taranatha's „chos 'byung“), wobei die Primärtexte hinzugezogen werden.

BA/MA-Seminar	Der Niedergang der Eroberer. Mongolische Identität und russischer Kulturkolonialismus vom 17. bis zum 20. Jahrhundert M.A. Piotr Sobkowiak
Stammnr.	434939
Zeit	Donnerstag 14-16h
Beginn	21.09.2017
ECTS	5/6
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: empirischer Schwerpunkt (ES) - BA und MA Major/Minor CAS: Regionalwissenschaft (RW)

In diesem sozialpolitisch orientierten Seminar werden wir uns (1) mit der Geschichte der mongolischen Minderheiten, welche sich entweder freiwillig dem Russischen Reich unterstellten oder während der Eroberung Sibiriens kolonisiert wurden, vertraut machen. Im Mittelpunkt dieses Teils werden die religiösen und bürgerlichen Rechte der ethnischen Minderheiten im Rahmen des Verwaltungssystems des Russischen Reichs stehen. (2) werden wir die Geschichte der sozialistischen Mongolei im 20. Jahrhundert und die Politik des Kulturkolonialismus der Sowjetunion kennenlernen. Hier werden wir uns insbesondere mit der Identitätsbildung des „sowjetischen Menschen“ und der Politik der atheistischen Gesellschaft befassen. Methodisch-theoretisch ist das Seminar in den Theorien von Poststrukturalismus und Postkolonialismus situiert.

Das Seminar wird im Studiengang MA Major/Minor CAS mit 6 ECTS gewichtet.

BA/MA-Seminar	Religionsgeschichte und kulturwissenschaftliche Theorie- und Methodenbildung: Der Fall der Hexenprozesse von Salem Dr. Anja Kirsch
Stammnr.	435386
Zeit	Mittwoch 12-14h
Beginn	20.09.17
ECTS	7/6
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft (ab dem 3. Semester): Religionssystematik (RS)

Im Winter 1691/92 begannen zwei junge Mädchen aus der streng puritanischen neuenglischen Gemeinde Salem sich merkwürdig zu verhalten: sie redeten Unverständliches, krochen auf dem Boden herum, verrenkten und versteckten sich. Schnell kam der Verdacht auf, sie seien vom Teufel besessen. Die Mädchen bestätigten dies und behaupteten, dass der Satan nach erfolglosen Aneignungsversuchen nun seine Komplizinnen, die Hexen, sendete, um sich ihrer zu bemächtigen. Damit war eine Dynamik von Nachahmung, Beschuldigungen und Denunziationen in Gang gesetzt, an deren Ende 20 Personen erhängt wurden, fünf in Haft verstarben und viele weitere verhört und inhaftiert wurden, bevor die Prozesse Anfang 1693 zu ihrem Ende kamen. Auch wenn es in Neuengland bereits zuvor vereinzelt Hinrichtungen gegeben hatte, waren die Hexenprozesse von Salem die ersten und einzigen

ihrer Art in der neuen Welt. Dementsprechend unterschiedliche Deutungen wurden von Seiten der Forschung an sie herangetragen. Neben psychologisierenden Erklärungsansätzen, in denen die Prozesse als Folge einer puritanischen Massenhysterie gesehen werden, wurden soziale Ausgrenzungsmechanismen oder auch medizinischen Ursachen für die Satansbegehungen in Anschlag gebracht.

Im Seminar werden wir uns die verschiedenen Deutungsansätze der Hexenprozesse näher anschauen. In erster Linie dienen die "Salem witch trials" von 1692/1693 uns aber dafür, verschiedene Ansätze und Methoden auf ein religionsgeschichtliches Beispiel anzuwenden, um der Frage nachzugehen, wie kulturwissenschaftliche Theorie- und Methodenbildung die Arbeit mit heterogenen religionsgeschichtlichen Quellen prägt. Im Vordergrund stehen die Arbeit mit englischen Originalquellen sowie das Erlernen unterschiedlicher Perspektiven auf diese Quellen. Im Verlauf des Seminars werden wir sowohl historische Zugänge als auch diskurs- und bildanalytische Herangehensweisen kennen- und anwenden lernen. Neben den Grundlagen der Quellenkritik zählt dazu auch, beschreiben, interpretieren und klassifizieren als unterschiedliche methodische Schritte differenzieren zu lernen.

Bemerkung:

Das Seminar wird im Studiengang BA Minor 60 Religionswissenschaft mit 6 ECTS gewichtet

BA/MA-Seminar	<i>Visions of the Potala : Tibetan Art and Architecture 600-2017 AD</i> <i>Dr. Amy Heller</i>
<i>Stammnr.</i>	436339
<i>Zeit</i>	<i>Dienstag 14-18h, alle zwei Wochen</i>
<i>Beginn</i>	19.09.2017
<i>ECTS</i>	5/6
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: empirischer Schwerpunkt (ES) - BA und MA Major/Minor CAS: Regionalwissenschaft (RW)

This seminar provides an introduction to Tibetan art and architecture in a diachronic and synchronic perspective, focussing on Tibetan historical developments as well as religious developments, especially in Buddhism, which fostered the foundation of monasteries and their embellishment with sculptures, textiles and paintings, both portable and integrated in the architecture. The art historical evidence, archaeological data and artefacts all reflect the constant interplay of cultural exchanges and inter-relationships between Tibet and her neighbours, particularly India, China and the Himalayan kingdoms, while the unique Tibetan traditional architecture is a reflection of the specific geological and topographic factors which have developed and persisted throughout the centuries resulting in the historical continuity of Tibetan Buddhist monuments from the 11th to 21st centuries. The course not only familiarizes the students with Tibetan art and architecture, but also offers rare insights into Tibetan religion and culture in their inter- and transcultural perspectives.

Das Seminar wird im Studiengang MA Major/Minor CAS mit 6 ECTS gewichtet.

MA-Seminar	<i>Experimental Religion: Religion als Experiment und Religion im Experiment</i> <i>Prof. Dr. Jens Schlieter</i>
<i>Stammnr.</i>	434573
<i>Zeit</i>	<i>Donnerstag 10-12h</i>
<i>Beginn</i>	21.09.2017
<i>ECTS</i>	7
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	- MA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionssystematik (RS) - MA Religionskulturen/Religionen der Globalen Gegenwart: Modul 1

Schon in frühen Zeugnissen religiöser Traditionen, wie z.B. des Buddhismus, begegnet die Idee, dass eine religiöse Praxis wie z.B. Meditation und andere Kultivierungsübungen auch ohne vorgängigen Glauben an deren Wirksamkeit ausgeübt werden könnte – also als Versuch, der gelingen oder misslingen könne, oder, moderner gesagt: als Experiment. Ebenso begegnet theologiegeschichtlich die Idee, dass Gott oder Allah manche Menschen auf die Probe stelle und deren Glauben einem Test unterziehe. In einem zweiten Schritt werden die engen Bezüge, die zwischen „experientia“ und „experimentum“ in christlichen Theologien hergestellt worden sind, nachverfolgt. In der Moderne wurde hingegen verschiedentlich religiöse „Erfahrung“ mit der experimentellen Erfahrung in den aufkommenden Wissenschaften parallel gesetzt. In der Religionssoziologie wurde hingegen der Gedanke geäußert, dass „spirituelle Wanderer“ mit verschiedenen Praktiken experimentierten, oder sogar die Gesellschaft als Ganze mit „Religion“ experimentiere (Luhmann). Dies leitet zur zweiten Thematik über, nämlich die seit etwa 100 Jahren durchgeführten wissenschaftlichen Experimente, in denen psychologisch oder kognitionswissenschaftlich religiöse Überzeugungen im experimentellen Setting erforscht werden. Wie wird „Religion“ hier konzeptualisiert, so dass Experimente möglich und aussagekräftig sind?

MA-Seminar	Forschungskolloquium Prof. Dr. Jens Schlieter, Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz, Prof. Dr. Andrea Rota
Stammnr.	401707
Zeit	Durchführungsdaten werden bekannt gegeben
ECTS	6
Studienprogramm und Bereich	- MA Major Religionswissenschaft: Pflichtbereich - MA Major CAS: Pflichtbereich - MA Religionskulturen/Religionen in globaler Gegenwart: Modul 6

Im Forschungskolloquium werden die laufenden Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsvorhaben vorgestellt. Das Seminar dient der Einübung von Präsentationen einer wissenschaftlichen Fragestellung vor einem Fachpublikum, der Erörterung und Klärung methodischer wie inhaltlicher Fragen sowie der Auseinandersetzung mit den sich aus den einzelnen Projekten ergebenden systematischen Fragestellungen. Darüber hinaus ist es eine Plattform für die Diskussion neuerer methodischer und theoretischer Ansätze in Religions- und Zentralasienwissenschaft.

Das Forschungsseminar ist eine Pflichtveranstaltung für Masterstudierende der Studienprogramme Religionswissenschaft und Central Asian Studies in der Phase ihrer Masterarbeit, sowie (nach Absprache mit den Betreuenden) für DoktorandInnen und HabilitandInnen. Studierende im Masterstudium sind eingeladen, an dem Seminar teilzunehmen.

Folgende Leistungen sind durch die Masterstudierenden zu erbringen:

Präsentation des Forschungsprojekts (Masterarbeit):

- (1) Präsentation der Arbeit (z.B. das Forschungsdesign, das Material, ev. schon Rohkapitel, etc.) und
- (2) Verfassen eines Protokolls der Diskussion eines anderen MA-Projektes

Interessierte MA-Studierende melden sich bitte auf KSL und Ilias an und melden sich per Mail bei piotr.sobkowiak@relwi.unibe.ch

Sprachübung	Klassisches Tibetisch I Dr. Volker Caumanns
Stammnr.	587
Zeit	Montag 10-12h und Donnerstag 10-12h
Beginn	18.09.17
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA Minor und MA Major/Minor CAS - MA Religionen in globaler Gegenwart

Dies ist der erste Teil der zweisemestrigen Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache. In dieser Einführung erlernen die Studierenden systematisch die wichtigste Grammatik. Sie erarbeiten sich einen Grundwortschatz und erwerben das Hintergrundwissen zu Kultur und Religion, das nötig ist, um die behandelnden Texte zu verstehen.

Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Klausur nach Abschluss des 2. Kurses im FS 2018

Sprachübung	Tibetisch-Lektüre I Dr. Volker Caumanns
Stammnr.	28649
Zeit	Dienstag 10-12h
Beginn	19.09.17
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Religionskulturen/Religionen in globaler Gegenwart

Wir lesen leichtere tibetische Originaltexte. Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen:

Bestandene Einführungskurse Klassisches Tibetisch I und II oder vergleichbare Kenntnisse.

Sprachübung	Tibetisch-Lektüre II Dr. Volker Caumanns
Stammnr.	28650
Zeit	Montag 14-16h
Beginn	18.09.17
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Religionskulturen/Religionen in globaler Gegenwart

Wir lesen einen tibetischen Originaltext, anhand dessen wir uns ein spezifisches Thema der tibetischen Kultur- und Religionsgeschichte erschließen. Das genaue Thema wird vor Semesteranfang bekannt gegeben.

Das Unterrichtsmaterial wird über Ilias zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung:

Erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs "Tibetisch-Lektüre I" mit einem guten Prüfungsergebnis. Die Anforderungen in diesem Kurs liegen deutlich höher als im Kurs "Tibetisch-Lektüre I".

Sprachübung	Einführung in die uiguro-mongolische Schriftsprache I Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz
Stammnr.	100523
Zeit	Freitag 12-14h
Beginn	22.09.17
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Religionen in globaler Gegenwart

In dem zweisemestrigen Sprachkurs wird eine Einführung in die Grammatik und Syntax der uiguro-mongolischen Schriftsprache gegeben. Es handelt sich um das geschriebene Mongolisch, das in der Mongolistik lange Zeit als normatives Referenzmodell der mongolischen Sprachen galt. In dem Kurs werden die Grundlagen der mongolischen Schriftsprache der klassischen Periode (circa 17.-19. Jh.), die sich der uigurischen Schrift bedient, vermittelt.

Literatur: Zugrunde gelegt und zur Anschaffung empfohlen wird die Grammatik von N. Poppe, "Grammar of Written Mongolia". Wiesbaden 1991 (4. Auflage)

Sprachübung	Uiguro-mongolische Lektüreübung Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz
Stammnr.	101312
Zeit	Montag 10-12h
Beginn	18.09.17
Raum	Seminarraum S105
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Religionen in globaler Gegenwart

Anhand der Lektüre eines mongolischen Quellentextes wird in einen Themenkomplex der mongolischen Kulturgeschichte eingeführt.

Sprachübung	Einführung in die khalkha-mongolische Umgangssprache I M.A. Narantuya Rima
Stammnr.	103329
Zeit	Nach Vereinbarung
Beginn	1. Sitzung Donnerstag, 21.09.17, 10h
Raum	Seminarraum S105
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: Wahlbereich - BA Minor CAS: Wahlbereich - MA Major/Minor Religionswissenschaft und CAS: Wahlpflichtbereich - MA Religionen in globaler Gegenwart

Einführungskurs in die mongolische Umgangssprache. "Khalkha" ist einer der weitverbreitetsten Dialekte in der Äusseren Mongolei mit Ulaanbaatar als Zentrum. Ziel des Kurses ist es, einen systematischen Überblick über die Grundgrammatik mit vertiefenden Übungen zu bieten. Ebenso wird kommunikative Kompetenz in Alltagskontexten erstrebt und Einblick in verschiedene soziokulturelle Aspekte der Mongolei gegeben. Nach diesem Kurs kann man sich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um den direkten Austausch von Informationen geht und mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft, Familienverhältnisse, Ausbildung, Arbeit und Freizeit, beschrieben werden kann.

Kombinationen mit Kursen zur mongolischen Schriftsprache bzw. Lektüreübung sind vorteilhaft und empfehlenswert.

Sprachübung	Khalkha-Mongolisch für Fortgeschrittene M.A. Narantuya Rima
Stammnr.	100774
Zeit	Nach Vereinbarung
Beginn	1. Sitzung Donnerstag, 21.09.17, 10h
Raum	Seminarraum S105
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: Wahlbereich - BA Minor CAS: Wahlbereich - MA Major/Minor Religionswissenschaft und CAS: Wahlpflichtbereich Sprache - MA Religionen in globaler Gegenwart

In diesem Kurs werden einfachere Texte gelesen, vertiefende Einblicke in verschiedene Aspekte der khalkha-mongolischen Grammatik gegeben und die Steigerung der kommunikativen Kompetenz erstrebt. Ziel ist es, die meisten Situationen bewältigen zu können, welchen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Man kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. Ebenso werden verschiedene studienrelevante Themen soziokultureller oder historisch-politischer Art zur Diskussion kommen.

Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fakultäten und an Mobilitätsstudierende nach erfolgreicher Teilnahme des Kurses "Einführung in die khalkha-mongolische Umgangssprache II".